

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND



S. 7

**Neues Hotel
am Bahnhof
geplant**

S. 3

**Gaienhofen
Gymnasium
wächst**

S. 6

**Endausbau
Lindenallee
gefordert**

S. 7

**Steckt der FC
Radolfzell in
der Krise?** S. 10

Mit
Stein am Rhein

30. OKTOBER 2013

WOCHE 44

RA/AUFLAGE 20.549

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD

GESPROCHEN:



Boomende Hotelpläne

Über etwa 2.200 Hotelzimmer verfügt Radolfzell. Überlingen hat doppelt so viele. Grund genug für Investoren über Hotelplanungen nachzudenken. Nach dem erfolgreichen Start des Bora-Hotels zielen auch die derzeitigen Planungen auf sensible Standorte. An der Markelfinger Kapelle sieht der neue Vorschlag eine Verdoppelung der Zimmer vor. Ebenso wie die Planungen »Im Herzen« oder bei dem am Bahnhofsplatz gelegenen geplanten Hotel ist Weitsicht bei Größe und Lage des Objekts gefragt.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Infos zur Ortsentwicklung

Liggeringen (swb). Der Fachbereich Bauen und Umwelt Stadtplanung und die Ortsverwaltung Liggeringen laden die Liggeringer Bevölkerung zu einer Informationsveranstaltung zur Ortsentwicklung und der derzeitigen Leerstands- und Baulandaktivierung am Donnerstag, 14. November, um 19 Uhr ins Rathaus in Liggeringen ein. Hierzu wurden in den letzten Wochen Fragebögen verteilt, deren Ergebnisse bei der Sitzung präsentiert werden.

- Anzeige -



**Deutschlands
günstigster
Kombi!**



3 JAHRE
GARANTIE
bis 100.000 km

Der neue
Dacia Logan MCV
schon ab **8.780,- €***

www.dacia.de

Autohaus
BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 0 77 32/98 27 73

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 7,6, außerorts 4,9, kombiniert 5,8; CO₂-Emissionen kombiniert: 135 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

Sehenswertes zu »2000 Watt«

Radolfzell (swb). »Wir leben 2000 Watt« – Seit 2011 brachten die Städte Singen und Radolfzell mit Unterstützung der Sparkasse Singen-Radolfzell eine Energiekampagne auf den Weg, mit dem Ziel, näher an die 2000-Watt-Gesellschaft heranzukommen. Eine Plakat-Ausstellung der Grafik-Designerin Claudia Brust in den Hauptgeschäftsstellen der Sparkasse in Singen

und Radolfzell dokumentiert das Projekt auf anschauliche Weise. Die Vernissage findet am Mittwoch, 6. November, 18.30 Uhr, im Foyer der Sparkasse Singen-Radolfzell am Marktplatz statt. Nach der Begrüßung besteht die Gelegenheit, mit den Fachleuten aus den Umweltämtern Radolfzell und Singen ins Gespräch zu kommen. Weitere Infos auf www.radolfzell.de/2000-Watt.

Profis klauen Bootsmotoren

Landkreis Konstanz/Öhningen (swb). Unbekannte Täter entwendeten in der letzten Woche von einem Bootslager-Gelände im Dobeläcker insgesamt acht hochwertige Bootsmotoren. Das Diebesgut muss von den Tätern mit einem größeren Fahrzeug abtransportiert worden sein, vermutet die Polizei. Der Diebstahlschaden beläuft sich auf einen hohen fünfstelligen Wert. Hinweise an den Polizeiposten Gaienhofen-Horn, Telefon: 07735/97100.

Wilde Attacke auf zwei Frauen

Radolfzell-Böhringen (swb). Auf dem Verbindungsweg Eisenbahnstraße Richtung Böhringen begegnete am Freitag, gegen 14.30 Uhr, zwei Frauen ein unbekannter Mann. Aus einem Gebüsch heraus fuhr der Mann mit einem Fahrrad auf eine Frau zu und drückte sie gegen ein Brückengeländer. Dann warf er sein Fahrrad zu Boden und ging auf die zweite Frau los. Ihr schlug er mehr-

mals mit einer Plastiktüte mit unbekanntem Inhalt auf den Kopf. Während der gesamten Attacke schrie der Unbekannte wild umher. Die beiden Frauen mussten anschließend im Krankenhaus ambulant behandelt werden. Der Unbekannte soll 30 – 40 Jahre alt sein. Er hat dunkles Haar, Vollbart und braune Augen. Zeugen bitte unter Telefon 07732/950660 bei der Polizei melden.

- Anzeige -

NEUES GEMEINDEHAUS IN ESPASINGEN

Am 3. November feiert ganz Espasingen die Einweihung des Werner-und-Erika-Messmer-Hauses. Das multifunktionale neue Dorfgemeinschaftshaus beherbergt als »große Lösung« neben Feuerwehr, Kindergarten, das Büro des Ortsvorstehers sowie zwei Veranstaltungssäle mit bis 240 Plätzen im neuen Festsaal. Das »neue Herz« von Espasingen soll das etwa 3,2 Millionen Euro teure Projekt in der Dorfmitte werden. Dafür wurde bei der Architektur großer Wert auf das Zusammenspiel von innen und außen gelegt.



VORFREUDE AUF DIE NEUE MITTELPANGE

Am Freitag, 8. November, 11 Uhr, soll die neue »Mittelspange Nord« feierlich eröffnet werden, die für eine wesentliche Entlastung der Singener Innenstadt sorgen soll und die auch das Industriegebiet an der Georg-Fischer-Straße mit dem EKZ und dem Gewerbegebiet »Hardmühl Nord« auf kurzem Weg verbindet. Bereits ab dem Montag, 4. November, können die ersten Autos und LKW über die neue Brücke rollen. Das WOCHENBLATT präsentiert zur Eröffnung dieser strategischen Straße »Singens starker Süden« in der Ausgabe 45.

WERBUNG MUSS
TREFFEN



konzept+
werbeagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
0 77 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de



Auf dem Streuobstlehrpfad in Stockach ist das Einsammeln von Früchten in Säcken oder Kisten nicht gestattet.
swb-Bild: U-Zentrum

Probieren erlaubt Unerlaubte Ernte in Airach

Stockach (swb). Aus gegebenem Anlass weist das Stockacher UmweltZentrum darauf hin, dass auf dem Streuobstlehrpfad bei Airach das Aufsammeln von Obst in Säcken oder Kisten nicht gestattet ist. Feinschmecker dürften gern die verschiedenen Sorten vor Ort probieren, doch mehr sei nicht erlaubt, so die Institution in der

Gaswerkstraße. Die Obstwiesen würden sich in privatem Besitz befinden oder seien verpachtet. Und: »Die Obstbauern haben freundlicherweise die Wiesen für den Streuobstlehrpfad zur Verfügung gestellt und sind für die Ernte der Äpfel und Birnen zuständig.« Infos unter der Rufnummer 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.

Jonglage statt Mathe Brodmann-Schule mit Riesenzirkus

Hohenfels (swb). Schule mal ganz anders. Die Korbinian-Brodmann-Schule in Hohenfels veranstaltete einen Riesenzirkus. Schüler und Lehrer waren bei dem Projekt »Wir machen Zirkus« mit dabei, das der Zirkus Adeba organisierte. Statt die Schulbank zu drücken, wurde gebastelt, geschneidert und gewerkelt. »Alle Dekorationen, Kostüme und Hilfsmittel wurden von den Schülern und Eltern erstellt«, heißt es in einem Presstext. Und im Rah-

men einer Projektwoche wurde intensiv trainiert und geprobt, so dass Akrobatik, Clownerie, Balance, Zaubern oder Jonglage auf dem Stundenplan standen. Das hat sich ausgezahlt: Bei zwei Vorstellungen in der Hohenfelshalle in Liggersdorf konnten die jungen Künstler und Akrobaten ihr Publikum restlos begeistern. Auch der »Lions-Club« Stockach war begeistert und unterstützte das Projekt mit einem Scheck über 800 Euro.



Lions-Präsident Dr. Harald Kegelmann überreichte einen Scheck über 800 Euro an Schüler, Lehrer und Verantwortliche der Korbinian-Brodmann-Schule in Hohenfels.
swb-Bild: Strittmatter

Versuchter Einbruch

Stockach (swb). Unbekannte Täter wollten am frühen Freitagmorgen, 25. Oktober, in ein Spielcasino in der Talstraße in Stockach eindringen. Wie die Polizei mitteilt, wurde die Glasscheibe der Eingangstür erheblich beschädigt. Ein Eindringen gelang aber nicht. Der durch den gescheiterten Einbruchversuch angerichtete Sachschaden beläuft sich nach Schätzungen der Polizei auf etwa 2.000 Euro.

**SCHENKE
LEBEN,
SPENDE
BLUT.**

drk-blutspende.de



150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

Ruhe statt »Burnout«

Bodman (swb). »Ruhe« ist das zentrale Stichwort für einen Kurs über »Progressive Muskelentspannung« nach Edmund Jacobsen mit Cornelia Schmid ab Freitag 8. November, um 18.30 Uhr im Kaplaneihaus in Bodman. Anmeldungen zu den vier Abenden nimmt Monika Lichtwald unter der Rufnummer 07773/1225 entgegen. Was tun, wenn das Leben aus dem Ruder zu geraten droht? Vielfach wird von »Burnout« gesprochen, aber entscheidend ist, wie wieder zur Ruhe gefunden werden kann.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Das Zürcher Barock-Ensemble mit Mechthild Karkow und Heidi Gröger gastiert in Stockach.



Dreimal einmalig Barock-Ensemble in Stockach

Stockach (swb). Und wieder konzertieren Meister in Stockach: Das dreiköpfige Zürcher Barockens-Emble spielt im Rahmen der Meisterkonzerte am Samstag, 9. November, um 20 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße. Mechthild Karkow, Heidi Gröger und Martin Zimmermann bringen »Pieces de Clavecin en concerts« von Jean-Philippe Rameau zu Gehör. Karten gibt es im Vorverkauf beim Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 unter der Rufnummer 07771/802300. Drei junge, talentierte Musiker

werden in Stockach erwartet. Mechthild Karkow spielt Barockvioline, unterrichtet seit einem Jahr als Professorin an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig und wirkt bei Rundfunk- und CD-Aufnahmen mit. Heidi Gröger wurde in Eichstätt geboren, spezialisierte sich nach dem Schulmusikstudium auf Viola da Gamba und Barockcello und hat seit 2011 einen Lehrauftrag. Und Martin Zimmermann pflegt eine rege Konzerttätigkeit als Continuo-spieler, Kammermusiker und Solist in der Schweiz und im Ausland.

Jetzt NEU:

Kleinanzeigenannahme

für das

WOCHENBLATT

im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Metzgerei & Partyservice

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

Back-Aktion	immer beliebter	AKTION AKTION AKTION
Hähnchenkeulen	Schweinehals geräuchert	Schweinegulasch zart und mager
100 g € 0,49	100 g € 0,89	100 g € 0,79
die beliebte Vesperwurst	lecker zu Brot	herzhaft – deftig – hausgemacht
Hauseigene Knoblauchwurst im Ring	Lachsschinken nur 3% Fett!!!	Bierwurst auch mit Käse
100 g € 1,59	100 g € 1,69	100 g € 1,09
natürlich hausgemacht	die mögen alle	frisch aus unserer Produktion
Teufelsalat	Haussalami	Käseknacker mit viel Emmentaler
100 g € 0,99	100 g € 1,49	100 g € 1,09
Frisch gekochter Hirschgulasch, Semmelknödel, Schupfnudeln, Hochzeitssuppe, Wildfond		

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Hohentwieler Schmalseite gut geräucherter und getrockneter Bauchspeck, in Vesperschneiben oder ganze Stücke 100 g	0,85	Kalbsschnitzel Oberschale/Nuss/Hüfte/Rolle – auch gerne paniert oder mariniert 100 g	2,28
Rouladenwurst die Handwerksspezialität – von Hand gelegter Mosaikrand 100 g	1,39	Schweineschnitzel mager – auch gerne paniert 100 g	0,98
Bratwurst im Sulzrand fein aufgeschnitten/Vesperschneiben oder als Bauernsülze mit Zwiebel 100 g	0,95	Rinderschulter saftiges Braten- oder Suppenfleisch 100 g	1,10
Hinterschinken magerer Kochschinken – jetzt mit neuer feiner Rezeptur 100 g	1,35	Schweinefilet gut paniert – auch als Filetspieß 100 g	1,58

frisches Reh aus dem Schwarzwald bei uns

Handwerkstradition
seit 1907

wöhrstein

FOTO SEMINARE

im Schulungsraum der VillaConsult | Erzbergerstraße 8b

Einladung zum Workshop

Das neue Fotografieren erleben. Mit der Olympus OM-D.

WORKSHOP

OLYMPUS OM-D GRUNDLAGEN

23.11.2013

10-17 UHR

VILLACONSULT SINGEN CITY

Dieser Workshop ist für alle Ein- und Umsteiger in die Fotografie mit der digitalen Systemkamera. Wir erklären die grundlegenden Elemente der Fotografie, zeigen Ihnen die Wirkung von Blende, Zeit und Brennweite auf Ihr Bild. „Digitale Spezialitäten“ wie der Weißabgleich, Motivprogramme aber auch klassische fotografische Mittel, wie Arten der Belichtungsmessung oder auch die Funktion des Autofokus kommen nicht zu kurz. Teilnahmegebühr € 89,-. Jeder Teilnehmer erhält anschließend einen € 50-Einkaufsgutschein für Olympus OM-D Produkte. Sofortige Anmeldung erforderlich/begrenzte Teilnehmerzahl.

Veranstaltungsort:
Schulungsraum in der VillaConsult,
Erzbergerstr. 8b, Singen Stadtmitte,
50m von unserem Geschäft entfernt.
Für Getränke & Snacks ist gesorgt.

» ANMELDUNG ERFORDERLICH PER eMAIL: info@foto-woehrstein.de
oder im Laden. Sie erhalten anschließend sofort unser Anmelde- und Zahlungsformular.

23
NOV

FOTO WÖHRSTEIN · AUGUST-RUF-STR. 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888 · INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE



Flanke, Kopfball, Tor

Neue Kombispielfelder am Unterseestadion eingeweiht

Radolfzell (gü). Die Hälfte ist zwar noch nicht ganz geschafft, doch ein großes Stück der Sanierung des Unterseestadions liegt bereits hinter den Verantwortlichen. Vergangene Woche wurde der erste Bauabschnitt, der die Generalsanierung der vier Kombinationsspielfelder umfasst, der Öffentlichkeit vorgestellt. Wie dringend benötigt die Modernisierung der Felder war, verdeutlichte Bürgermeisterin Monika Laule im Gespräch: »Die Gesamtanlage Unterseestadion ist mehr als 30 Jahre alt und wurde in den zurückliegenden Jahren nur notdürftig geflickt.« Grund genug Hand anzulegen und das Stadion komplett zu sanieren. Rund drei Monate dauerten die Bauarbeiten des ersten Bauabschnitts. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Verlegung



Die beiden Schulhausmeister Daniel Riedle, Domenico Maiera, Architektin Katja Wessel, Winfried Bodenmüller von der IG Sport, Projektplaner Daniel Elsässer und Bürgermeisterin Monika Laule weihen die vier Kombispielfelder am Unterseestadion ein. swb-Bild: gü

des 4.200 Quadratmeter großen Kunststoffbelages gelegt. »Die neuen vier Kombinationsfelder erhielten einen neuen Kunststoffbelag, der speziell für Ballsportarten geeignet ist«, berichtet Katja Wessel vom Planungsbüro »Sportbau«. Neben jeweils

zwei Basketball-, Handball- und Volleyballfeldern finden sich darauf auch vier Tennisplätze und ein Jugendfußballfeld wieder. Zusätzlich zu den Schülern der Gerhard-Thielcke-Realschule und des Friedrich-Hecker-Gymnasiums sind besonders die

Leichtathleten des TV Radolfzell auf das Stadionrund und die Infrastruktur für Wurf- und Sprungdisziplinen angewiesen. Doch bis sich die Leichtathleten im neuen Stadion mit anderen Vereinen messen können, werden sich die TV-Mitglieder noch gedulden müssen. Der zweite Teil der Sanierung, der die Modernisierung des Leichtathletikstadions vorsieht, wird voraussichtlich im Spätherbst 2014 fertiggestellt sein, wie der Projektplaner Daniel Elsässer verriet. Rund 1,5 Millionen Euro wird das Gesamtvorhaben kosten - und das lediglich für die Anlage selbst, nicht für Küche oder Sanitäreinrichtungen, die genau so alt sind, aber erst später saniert werden sollen. Bezuschusst wird das Projekt mit rund 179.000 Euro vom Regierungspräsidium Freiburg.

Gemeinsam spielen

Radolfzell (swb). In gemütlicher Runde spielend einen Abend verbringen. Diese Möglichkeit gibt es am Mittwoch, 6. November, ab 20 Uhr in der Stadtbibliothek (im Ausweichquartier, Obertorstr. 10 A). Jeden ersten Mittwoch im Monat ist Spieleabend.

Martini- und Wochenmarkt

Radolfzell (swb). Am Mittwoch, 6. November, findet von 8 bis 18 Uhr in der Radolfzeller Altstadt der Martinimarkt statt. Deshalb wird der Wochenmarkt an diesem Tag auf den Untertorplatz verlegt.

In schwindelnden Höhen

Baumfällarbeiten in Dammweg und Brunnenstraße

Radolfzell (swb). Zur Sicherung der Waldgrenze werden ab Anfang November in der Altbahlsiedlung von der Unterführung am Dammweg entlang der rückwärtigen Seite der Brunnenstraße bis zur Stockacher Straße Baumfällarbeiten durchgeführt. Voraussichtlich 20 bis 25 Bäume müssen gefällt werden, außerdem sind umfangreiche Rückschnittmaßnahmen geplant. Notwendig wird diese Maßnahme, um den Sicherheitsabstand zur bestehenden Wohnbebauung zu gewährleisten, die nach heutiger Vorschrift 30 Meter vom Waldrand entfernt sein muss. Viele der Bäume befinden sich in bedenklicher Schräglage, wie Re-



Schräg gewachsene Bäume stellen eine zunehmende Gefahr dar. Der stellvertretende Forstamtsleiter Hans-Michael Peisert, Petra Ohmer von der städtischen Kämmerei und Revierförster Gerhard Heizmann bei der Begutachtung vor Ort (v. l.). swb-Bild: Stadtverwaltung

vierförster Gerhard Heizmann, der stellvertretende Forstamtsleiter Hans-Michael Peisert und Petra Ohmer von der städtischen Kämmerei festgestellt haben: »Auch einige Anwohner

haben ihre Bedenken bereits geäußert«, sagt Gerhard Heizmann. Hierfür kommt mit Hubsteiger und Raupenbagger für zwei bis vier Tage großes Gerät zum Einsatz. Überhängende Äste werden zurückgeschnitten und zur Siedlung hin schräg gewachsene Bäume mit zweifelhafter Stabilität entfernt. Eine weitere Gefahr stellt eine neue Krankheit der Ebereschen dar. Es handelt sich um eine Art Triebsterben, das seit drei bis vier Jahren europaweit auftaucht. Anhand der neu vermessenen Waldbegrenzung wird außerdem die Wegführung entlang der rückwärtigen Brunnenstraße neu angepasst. Und noch eine traurige Erkenntnis begleitet die Planungen, wie Revierförster Heizmann erläutert: »In der letzten Zeit haben wir vermehrt festgestellt, dass Privatpersonen ihren Kompost, Bauschutt oder sonstigen Müll einfach im Wald entsorgen. Hier fehlt offenbar das Unrechtsbewusstsein.«

Selbstständig leben

Radolfzell (swb). Der nächste Seniorentreff des Seniorenbeirats der Stadt Radolfzell findet am Donnerstag, 7. November, 14.30 Uhr, im Mehrgenerationenhaus/Haus der Diakonie in der Teggingerstraße 16 statt. Im zweiten Teil der Vortragsreihe »Im Alter sicher zuhause leben« hatte Klaus Zirell vom DRK ambulante Serviceleistungen wie den Hausnotruf, Mobiltelefone mit GPS-Steuerung, Funk-Bewegungsmelder für Demenzzranke, Funkrauchmelder, Essen auf Rädern und den Pflegedienst des DRK vorgestellt. Die Gäste waren beeindruckt von den Möglichkeiten, das Leben im Alter in den eigenen vier Wänden mit den vorgestellten Angeboten zu organisieren. Zum Abschluss der Thematik über sicheres Wohnen zuhause im Alter wird nun Ulrike Werner von der VdK Wohnberatung in ihrem Vortrag am 7. November beleuchten, wie man selbstständig bleiben kann durch rechtzeitige Wohnraumanpassung.

VEREINE!

RADOLFZELL

SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten Wintersaison: Di., 19 Uhr Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring: Skigymnastik; Mi., 18 Uhr Nordsternparkplatz: Nordic-Walking; Fr., 19.30 Uhr Tegginger-Halle: Fitnessstraining, Badminton. Info: Reinhard Bolle, Tel. 12165.

STAHRINGEN

DRK

Eine Papiersammlung führt der DRK-Ortsverein Stahringen-Wahlwies am Sa., 9.11., in beiden Orten durch.

Sperrung der Nordendstraße

Radolfzell (swb). Die Nordendstraße ist von Höhe Hausnummer 31 bis 41 wegen Straßenvollausbaus noch bis 30. November dieses Jahres gesperrt. Die Umleitung ist ausgeschildert.

KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen Christuskirche Radolfzell: Do., 31.10.: 19 Uhr Reformationsgottesdienst m. Hl. Abendmahl, Christuskirche. Di., 5.11.: 9.30 Uhr Gesprächskreis Frauen »abraham. Religionen«, 15 Uhr Seniorentreff im Gemeindesaal, 17 Uhr Bastelnachmittag für den Weihnachtsmarkt. **Mehrgenerationenhaus:** Babysitterkurs mit Zertifikat für Jugendliche ab 14 J. am Fr., 15.11. und 22.11., jeweils 14.30-19.30 Uhr, Treffpunkt im Haus der Diakonie/Seminarraum, Referentin Beate Herbst. Anmeldebögen bei Cornelia Pudor, MGH, Tel. 07732/952786 und bei Susanne Schmidt im Café connect, Tel. 07732/9406383. **Evangelische Kirchen:** Gottesdienst: 01.11./02.11./03.11.2013: »Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst m. Hl. Abendmahl, parallel Kindergottesdienst. »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pr. Markus Belle), 17 Uhr Orgelkonzert von Franticek Vanicek, Universität Karlova. **Katholische Kirchen:** Gottesdienste: 01.11./02.11./03.11.2013: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Fr., 9.15 Uhr Lateinisches Hochamt, Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Al-

lerseelenamt, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier, Schülergottesdienst der Kl. 1-7 (Friedrich-Werber-Haus). **Pfarrei St. Meinrad:** Fr., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Fr., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: Fr., 9 Uhr Eucharistiefeier, So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: Fr., 10.15 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Fr., 9 Uhr Eucharistiefeier, So., 9 Uhr Eucharistiefeier, 19 Uhr Jugendgottesdienst. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Fr., 9.30 Uhr Festgottesdienst, Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: Fr., 11 Uhr Eucharistiefeier, Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier, So., 11 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe. »Langenrain«: St. Josef: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »KN-Petershausen«: St. Gallus: Fr., 10 Uhr Eucharistiefeier, So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

Zusteller gesucht! Lust auf einen Zusatzverdienst?

Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns als

– Radolfzell
– Stahringen

ZUSTELLER/IN

(ab 13 Jahren)
oder rüstige Rentner
für das WOCHENBLATT
am Mittwoch
in

Bitte informieren Sie sich!
Wir freuen uns über Ihre
Bewerbung unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel. 077 31 / 88 00 44

WOCHENBLATT

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/ 83080 gew.

Verstopft ? dann ... Rohrwurm® Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

Bikes & Parts

– Vollsortiment am Lager
– Parkplätze direkt am Haus
– Verleih auch an Gruppen
– Schlüsselservice

Bikes + E-Bikes
– Verkauf
– Reparatur
– Service
– Zubehör
– Verleih
– Bekleidung

Von-Steinbeis-Straße • Tel. (07533/12 18)
www.radhausallensbach.de

Winteröffnungszeiten ab 31.10.2013 bis 01.03.2014
Di. – Fr. 9.00–12.30 u. 14–18.30, Sa. 9.00–14.00 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 30. Oktober 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.



Industriekaufleute in Spe berichteten am Stockacher Berufsschulzentrum (BSZ) von ihren Erfahrungen während eines Auslandspraktikums.

swb-Bild: sw

Kaffee, Coolness, Koalas

Was Azubis im Ausland alles erleben

Stockach (sw). Eine dunkle Brühe in einer Art Plastiktüte – dieser Kaffee zum Mitnehmen sieht nicht wirklich appetitlich aus. Doch: Andere Völker, andere Sitten. Die Einwohner von Singapur sind ganz wild auf dieses heiße Koffeingetränk, weiß Marina Gaschenko zu berichten. Ebenso wie ihre Mitschüler sprach sie am Stockacher Berufsschulzentrum (BSZ) über ihre während eines Auslandspraktikums gemachten Erfahrungen. Denn im dritten Lehrjahr steht bei den »Industriekaufleuten mit Zusatzqualifikation internationales Wirtschaftsmanagement mit Fremdsprachen« ein mehrmonatiger Aufenthalt in einem anderen Land auf dem Stundenplan. Reiseziele waren Frankreich, Kanada, England, Spanien, Neuseeland, Irland,

die USA und eben Singapur. Dort ist das Lebenstempo wesentlich entspannter, die deutsche Hektik ist ein Fremdwort. Und trotz Nationalitätenvielfalt mit Chinesen, Indern oder Malayen ist Rassismus unbekannt, berichtete Marina Gaschenko auf Englisch. Und in ausgezeichnetem Spanisch erzählte Laura Stinziani von Barcelona – einer Stadt mit 1,6 Millionen Einwohnern und endlos vielen Sehenswürdigkeiten. Und einigen Besonderheiten: Die Spanier starten später in ihren Arbeitstag, lieben elegante Kleidung, schätzen die Siesta und die Familie hoch, und das Leben spielt sich vor allem auf der Straße ab. Und die von der Sonne Verwöhnten glauben, dass es in Deutschland nur Kälte und Regen gibt. Von Sonnenschein und sonni-

gen Erfahrungen konnte dagegen Carina Wollitz berichten, die ihr Praktikum in Neuseeland absolviert hat. Und sich dort einen lang gehegten Wunsch erfüllte: Ein Foto von ihr mit einem Koalabären auf dem Arm wurde im Zoo von Sydney im benachbarten Australien gemacht. Und sie besuchte Hobbiton in Neuseeland, den Ort, an dem die Trilogie »Herr der Ringe« gedreht wurde. Sündhaft teurer Eintritt, aber interessante Location, so das Fazit der Reisenden. Und allen angehenden Industriekaufleuten sprach Marina Gaschenko wohl mit ihrem Resümee aus dem Herzen: Die ersten beiden Wochen im Gastland waren hart, doch dann verging die Zeit wie im Flug. Und am Ende wollten sie gar nicht mehr nach Hause.

Künftige Schulwege

Antrag auf Gemeinschaftsschule

Mühlingen (wh). Nach einer regen und intensiven Diskussion und der grundlegenden Information und Aufklärung durch die Leiterin der Werkrealschule Zoznegg Christa Pütz beschloss der Mühlinger Gemeinderat einstimmig, vorsorglich einen Antrag auf Einrichtung einer Gemeinschaftsschule beim zuständigen staatlichen Schulamt in Konstanz einzureichen. Bürgermeister Manfred Jüppner hatte eingangs darauf hingewiesen, dass die Gemeinde im Hinblick auf die Entwicklung der Schülerzahlen unbedingt tätig werden müsse, wenn sie die beiden Schulen erhalten wolle. Es müssten mit Nachbargemeinden wie Stockach und Hohenfels gewisse Abstimmungen erfolgen, und für den Antrag fehlten noch wichtige Grundlagen wie das Votum der Schulkonferenz und die Elternbefragung. »Ich halte die Gemeinschaftsschule für eine gute Sache. Sie ist die Möglichkeit, eine Schule über die Grundschule hinaus hier in der Gemeinde zu behalten«, fasste Christa Pütz ihre Meinung und die ihres Kollegiums zusammen. Auch bei den Eltern der Grundschüler mache sich Existenzangst breit, wenn sie nicht wüssten, wie es weitergehe. Momentan seien in der

fünften Klasse nur sieben Schüler. Um die Vorgaben des Schulamtes von 16 Schülern als Klassenstärke zu erfüllen, müsste der Unterricht der Fünfer mit dem der sechsten Klasse kombiniert werden. In der Gemeinschaftsschule fiele die Einteilung in Klassen weg. Die Schüler würden nach ihren Zielen und Lernerfolgen in Lerngruppen eingeteilt, die Lehrmethoden seien anders gelagert, und insbesondere seien die Schüler gefordert, sich beim Lernen auch selbst zu organisieren. Die Selbstverantwortung des Schülers sei gefragt: »Sämtliche Schulabschlüsse wie Haupt- und Realschulabschluss oder das Abitur können in der Gemeinschaftsschule erlangt werden«. Christa Pütz weiter: »Bei uns würde aber nur die Sekundarstufe eins, also bis zur zehnten Klasse vergleichbar, eingerichtet werden«. Die Sekundarstufe zwei mit den höheren Klassen käme für Zoznegg nicht in Frage. Der Aufklärungsbedarf sei groß: »Als nächstes werden wir das Thema in der Schulkonferenz diskutieren, und die Eltern informieren. Besonders die Eltern der Dritt- und Viertklässler, aber auch die der ersten und zweiten Klasse als mögliche spätere Schüler einer Gemeinschaftsschule«.

Weg mit dem Altpapier

Stockach (swb). Der DRK Ortsverein Stahringen und Wahlwies führt in beiden Orten am Samstag, 9. November, eine Altpapiersammlung durch. Da diese Aktion eine wichtige Einnahmequelle darstellt, bitten die Organisatoren darum, Zeitungen, Zeitschriften und Kataloge am Sammeltag ab 8.30 Uhr an den Straßenrand zu stellen. Nicht mitgenommen werden Kartons, Fensterbriefumschläge sowie braune Papiere, weil die Beimischung solcher Papiere keine Erlöse erzielt. Sollte ein Platzproblem bestehen, kann das Altpapier auch direkt beim DRK abgegeben werden. Infos dazu gibt es unter der Rufnummer 07738/76 66. Wer keine Lust zum Bündeln hat, kann das Papier auch zwischen 9 und 12 Uhr an den Containern abgeben. Das am Straßenrand bereitgestellte Altpapier aber sollte in handlichen Bündeln und gut sichtbar positioniert werden. Folien an eingeschweißten Prospekten sollten entfernt werden, und die Organisatoren bitten darum, Schnüre und keine Klebestreifen zu verwenden, da das Papier lose in den Containern geworfen wird und das Entfernen von Klebestreifen und Folien zeitaufwändig ist. Braune Papiere und Kartonagen sind unerwünscht, da das Herausortieren umständlich ist.

Schloss-Schule wächst

Neubauten in Gaienhofen vorgestellt

Gaienhofen (pud). Einschneidende Veränderungen hat die »Evangelische Schule Schloss Gaienhofen« bereits hinter sich und weitere stehen noch bevor. Bedingt durch die Erweiterung der Schule mit einem Wirtschaftsgymnasium und einer Realschule sind die Schülerzahlen angestiegen. Derzeit hat die Schule 684 Schüler und 58 Lehrer.

Ab 2016 rechnet Schulleiter Dieter Toder mit etwa 740 Schülern. Deshalb hat die Schultiftung der evangelischen Landeskirche in Baden, die Träger der Schule ist, mit baulichen Überlegungen reagiert. So fand ein Architektenwettbewerb mit zum Schluss vier Büros statt, den das Fellbacher Büro D'Inka-Scheible-Hoffmann für sich entschied. Das Konzept gefiel dem zehn-köpfigen Preisgericht sehr, weil es den Campus-Charakter der Schule verstärkt. Der Entwurf sieht ein neues Campusgebäude mit Sporthalle, Lehrerzimmer und Unterrichtsräumen vor. Weiterhin entstehen ein Musiksaal, der an die Melanchthonkirche zum See hin angebaut wird, und ein Gemeindehaus für die evangelische Kirchengemeinde nördlich der Kirche zur Ortsdurchfahrt hin. Dadurch entsteht ein neuer Eingangsbereich. Die Kirche



Die Evangelische Schule Schloss Gaienhofen wird sich baulich verändern. Die Modelle präsentieren Schulleiter Dieter Toder sowie die Architekten Bärbel Hoffmann, Albrecht Scheible und Gabriele D'Inka (v.l.).

swb-Bild: pud

selbst erhält eine Empore für weitere 150 Personen. »Die Kirchengemeinde ist mit dieser Lösung sehr zufrieden, weil sie dadurch näher in den Ort rückt und besser wahrgenommen wird«, weiß Pfarrer Roland Klaus. Eine Pergola, die einen freien Blick zum See gestattet, verbindet das neue Gebäude mit dem bestehenden Bau. Schließlich wird das Wasserschloss mit einer Brücke an den Schulhof angebunden. »Unser Ziel war es, die Gebäude in den Landschaftspark einzubetten, die besondere Hanglagesituation zu akzentuieren und die Gebäude über Wegebeziehungen

zusammenzufügen«, erklärt Architekt Albrecht Scheible. Zum Zeitrahmen der Baumaßnahmen kann er wenig sagen, da er von Zuschüssen abhängig ist. Er rechnet aber mit dem Baubeginn im Herbst nächsten Jahres. Toder hält sich auch bei den Kosten bedeckt. Er möchte eventuellen Landes- und Kirchenzuschüssen nicht vor- und in die laufenden Verhandlungen zum Verkauf des ehemaligen Internatsgebäudes nicht eingreifen. »Der Erlös daraus soll auf jeden Fall reinvestiert werden«, so Toder.

ABBA, Bossa Nova

und viel Spaß

Böhringen (swb). Wer gerne singt und einmal in einem Chor mitmachen möchte, ist beim Projektchor des Gemischten Chors Eintracht Böhringen richtig. Denn da können Interessierte eine Singgemeinschaft mit Aktiven des Chors bilden und treten am Frühjahrskonzert im April 2014 in der Mehrzweckhalle Böhringen auf. Notenkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich und vorsingen muss niemand. Die Freude

am Singen steht im Vordergrund. Eingübt werden unter anderem »Schuld war nur der Bossa Nova« von Manuela und ein Song von ABBA. Die erste Probe beginnt am 7. November um 20 Uhr im Musikpavillon beim Böhringer Rathaus. Bei Fragen an Alfred Viebranz (Telefon 07732/2373, E-Mail: viebranz-radolfzell@t-online.de) wenden oder an Rainer Pudwill (Telefon 07732/950930, E-Mail: rainer.pudwill@t-online.de).

Adonia im Milchwerk

Am 31. Oktober wird »Esther« gezeigt

Radolfzell (ur). 15 eingängige Songs, kurze Theaterszenen, Tanzeinlagen: »Esther - Die Königin« heißt das neueste Jugendmusical von Adonia. Am Freitag, 31. Oktober, wird es ab 19.30 Uhr im Milchwerk in Radolfzell aufgeführt. Das Adonia-Ensemble überzeugt dabei mit dem, wofür es bekannt ist: »Wir möchten biblische Geschichten aktuell und gut verständlich aufarbeiten und gefühlvoll musikalisch präsentieren«, fasst der Leiter Markus Heusser zusammen. Das Musical Esther »Die Königin« basiert auf einer besonderen alttestamentlichen Begebenheit: Das jüdische Waisemädchen Esther erlebt den ko-

metenhaften Aufstieg zur Königin – an der Seite des persischen Herrschers Xerxes. Während Esther ein wohlbehütetes Leben im Palast führt, schwebt großes Unheil über dem Volk. Minister Haman will alle Juden in Persien vernichten. Als Esther davon hört, steht sie vor der schwierigsten Entscheidung ihres Lebens. Dass auch die Jugend von heute etwas drauf hat, beweisen die 70 motivierten Teenager und eine dynamische Live-Band auf der Bühne. Das Musical in Radolfzell ist dabei nur ein kleiner Teil der Adonia-Arbeit: Insgesamt 1.800 Jugendliche führen in 27 Projektchören 108 Auftritte in ganz Deutschland durch.

Spielzeugmarkt in Markelfingen

Markelfingen (swb). Der diesjähriger Spielzeugmarkt findet am Samstag, 9. November im Foyer der Markolfhalle in Markelfingen statt. Die Spielsachen (vollständige Puzzle und Spiele, funktionierende elektrische Geräte, zehn Bücher) können von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr abgegeben und von 17 Uhr bis 17.30 Uhr wieder abgeholt werden. Es kann eine unbegrenzte Anzahl von Spielsachen abgegeben werden (Stückzahlliste). Es werden keine Stofftiere, selbstgebrannte CDs/DVDs, Kleinteile wie Werbegeschenke angenommen. Der Verkauf der verschiedenen Spielwaren findet von 13.30 Uhr bis 15 Uhr statt. Schwangere können ab 13.20 Uhr einkaufen (Eintritt ohne Kinderwagen). Weitere Informationen rund um den Spielzeugmarkt in Markelfingen gibt es bei Böttlinger-Kowalski, Telefon 07732/950153, Manuela Blum, Telefon 07732/820002 und Daniela Walter Telefon 07732/911266. An der Kuchentheke können sich die Besucher an frisch gebackenen Kuchen und Getränken stärken. Zehn Prozent des Umsatzes der Verkäufer und zehn Prozent vom Kaufpreis der Käufer gehen als Spende in das Partnerschaftsdorf der katholischen Laurentiuskirche nach Sicuani in Peru.



Mit Blasmusik und einem Figurentheater über die Ausbeutung der Bodenschätze im Kongo begeisterten ehemalige Straßenkinder und Kindersoldaten aus Kinshasa Schüler des Friedrich-Hecker-Gymnasiums. swb-Bild: pud

Junge Künstler aus dem Kongo

Auftakt der Radolfzeller Kinder-Theater-Tage

Radolfzell (pud). Junge Künstler aus der Demokratischen Republik Kongo gastierten am vergangenen Donnerstag und Freitag am Friedrich-Hecker-Gymnasium. Die ehemaligen Straßenkinder und Kindersoldaten im Alter von 15 bis 19 Jahren, die aus dem Zentrum »Espace Masolo« in Kinshasa stammen, sind im Rahmen der Kinder-Kulturkarawane derzeit auf Deutschlandtournee. Ihr Auftritt bildete den Auftakt der Kinder-Theater-Tage, die das Kinderkulturzentrum »Lollipop« zusammen mit der »terre des hommes«-Arbeitsgruppe Radolfzell veranstaltet. Vor zahlreichen Schülern begeisterten die

Kongolesen mit rhythmischer Blasmusik und dem Figurentheaterstück »Wir sind Partei!« (Tozali Parti). Darin geht es um die Ausbeutung der Bodenschätze und den Kampf um die Macht in ihrem Land. Die Jugendlichen erschaffen ihren eigenen Präsidenten, eine Riesenmarionette, von der sie zu Ministern gemacht werden. So entwerfen sie ihre Vision von einem gerechten Leben und einer verantwortungsbewussten Regierung. Wie Rektor Franz Merklinger erläuterte, stellen die Jugendlichen ihre eigenen Erfahrungen dar. Der Kongo sei das viertärmste Land der Welt, obwohl er über eine Fülle von

Bodenschätzen verfüge. 1964 konnte sich das Land von der belgischen Kolonialmacht befreien. Laut Merklinger gab es kein »brutaleres Kolonialsystem als die Belgier«. Erdkundelehrerin Elke Luckner, die sich mit ihrer 7. Klasse die Veranstaltung ansah, nimmt mit ihren Schülern derzeit das Thema »Klimazone« und auch den Kongo durch. Sie erhofft sich, dass die Gymnasiasten von den jungen Künstlern direkt Erlebnisse vermittelt bekommen. Infos zu den Kinder-Theater-Tagen, die vom 17. bis zum 22. November dauern, unter Telefon 07732/919145 und www.kinderkulturtag.de.

Endausbau Lindenallee gefordert

Anwohner wünschen zügige Erledigung

Radolfzell (pud). Anwohner-Protest in der Nordstadt: Dagmar Moll und Ewald Müller haben am Dienstag in der Lindenallee Bürgermeisterin Monika Laule eine Liste mit 100 Unterschriften übergeben, die sie innerhalb einer Woche gesammelt haben.

Laut Müller, der schon zehn Jahre in dem Gebiet zuhause ist, hat praktisch jede dort wohnende Familie diese Liste unterschrieben. Darin fordern die Anwohner die Verwaltung auf, den Endausbau der Lindenallee auf einer Länge von nur noch 300 Metern für 2014 sowie den Straßenbau des restlichen Wohngebiets im ersten Bauabschnitt auf der Schafweide für 2015 in den Haushaltsplan 2014/15 aufzunehmen. Beide Maßnahmen sollen in den nächsten Jahren umgesetzt werden.

Vor Ort gab Müller fünf Gründe für die Forderungen an. So leiden die Anwohner, insbesondere die Kleinkinder, unter der starken Feinstaubbelastung, da die Lindenallee auf der Nordseite im Rohzustand ist und dort Bauabfälle lagern. Besonders der Baustellenverkehr wirbelt diese gesundheitsgefährdenden Stäube immer wieder



Ewald Müller (l.) und Dagmar Moll (r.), beide Anwohner der Lindenallee, übergaben Bürgermeisterin Monika Laule (2.v.l.) vor Ort eine Liste mit 100 Unterschriften. Sie fordern die Verwaltung auf, den Endausbau der Lindenallee sowie den Straßenbau des restlichen Wohngebiets auf der Schafweide in den Haushaltsplan 2014/15 aufzunehmen. swb-Bild: pud

auf, so Müller. Da das endgültige Straßenniveau noch nicht erreicht ist, kann die Gartengestaltung der Häuser nicht abgeschlossen werden. Da es nur noch zwei offene Baustellen gibt, werde der erste Bauabschnitt bis Mitte 2014 vollständig abgeschlossen sein. Und schließlich gibt man zu Bedenken, dass alle Erschließungsgebühren seitens der Anwohner bereits bezahlt sind. »Somit besteht auch ein Anspruch auf einen zeitnahen Endausbau der Straßenzüge«,

so Müller. Laule versprach, die Angelegenheit mit dem Bauamt zu beraten, ob die Maßnahme in die Haushaltsplanberatungen aufgenommen werden können. Bis zur großen Haushaltsdebatte im Januar 2014 im Gemeinderat würde Klarheit bestehen, ob die Maßnahme 2014 realisiert werde. Dazu sei aber ein Überblick über alle noch in der Warteschlange stehenden Projekte notwendig. Die Entscheidung allerdings treffe letztendlich der Gemeinderat, so Laule.



StaR

STADT | WERKE
RADOLFZELL

OKTOBER 2013
Kundeninformation der STADTWERKE Radolfzell GmbH
10|2013

Sechs neue Busse für Radolfzell



Die Stadtwerke Radolfzell setzen seit dem 01. Oktober sechs fabrikneue Linienbusse ein, davon fünf 12-Meter-Busse und ein Minibus. Die komfortablen und leistungsfähigen Busse bieten jeweils 35 Sitzplätze

und 65 Stehplätze an. Der Kleinbus bietet 26 Sitzplätze und wird ausschließlich die Linien 4 und 5 bedienen. Im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung erhielt die Südbaden Bus

GmbH (SBG) den Zuschlag für den Betrieb der Stadtbusse.

Die SBG hat in diesem Zuge rund 1 Mio. Euro in die sechs neuen Busse investiert.

Das auffällige Design auf den Stadt-bussen stammt von der Firma Design-Connection aus Wahlwies und stellt die einzelnen Bereiche der Stadtwerke – Strom, Gas, Wasser, Wärme und Internet – auf witzig-charmante Weise

vor. Die Busse entsprechen dem gegenwärtig anspruchsvollsten europäischen Abgasstandard Euro 6 und gehören nahezu zu den verbrauchsärmsten ihrer Klasse. Ein wichtiger Punkt für die Stadtwerke Radolfzell.

Liebe Kundinnen und Kunden,

sicherlich ist es eine gute Nachricht, dass wir die Gaspreise für 2014 stabil halten können. Bei den Strompreisen führen die Erhöhungen in den staatlichen Abgaben bzw. Umlagen wiederholt zu einer Erhöhung der Tarife. Sowohl bei Gas aber auch beim Strom haben wir mit einem guten Beschaffungsmanagement dafür gesorgt, dass wir Sie auch in 2014 marktgerecht und günstig weiter beliefern können. Es grüßt Sie herzlich Ihr



Thomas Isele
Thomas Isele

Neue Öffnungszeiten bei den Stadtwerken



Ab dem 01. November hat das Kundencenter der Stadtwerke Radolfzell längere Öffnungszeiten. Montag bis Mittwoch durchgehend von 08:00 - 17:00 Uhr, Donnerstag durchgehend von 08:00 - 18:00 Uhr und Freitag von 08:00 - 12:00 Uhr. Die Mitarbeiter des Kundencenters freuen sich auf Ihren Besuch.

Erdgaspreis auch 2014 stabil – Festpreis für zwei Winter sichern

Gute Nachrichten zu Beginn der Heizperiode für Erdgas-Kunden der Stadtwerke Radolfzell.

Dank eines guten Beschaffungsmanagements können die Stadtwerke bereits im fünften Winter in Folge, trotz gestiegener Netzentgelte, die Preise für Erdgas stabil halten.

Erdgas zum attraktiven Festpreis

Für Kunden die Planungssicherheit wünschen und Preisschwankungen am Markt entgegenwirken möchten, bieten die Stadtwerke Radolfzell ab 01. Januar 2014 als Festpreis „SWR Regio-Gas Fix 24“ an. Dabei erhalten Sie

günstiges Erdgas mit einer Preisgarantie bis zum 31. 12. 2015 – das Angebot ist limitiert.

Genießen Sie zwei Winter lang wohlige Wärme zum sicheren Preis mit dem „SWR Regio Gas Fix 24“. Weitere Informationen erhalten Sie in wenigen Wochen per Post.



Helfer mit wachem Auge

Neue Pforte dank Krankenhausförderverein eingeweiht

Stockach (stm). Was wäre das Stockacher Krankenhaus ohne seinen Förderverein. 1000 Mitglieder stark – gelingt es ihm durch seine Aktivitäten immer wieder, das Ambiente des Krankenhauses für die Patienten kontinuierlich zu verbessern, damit sie einen angenehmeren Aufenthalt erleben. Zu erwähnen wären hier etwa die Schaffung eines Aufenthaltsbereichs mit Café im Lounge-Stil, die Krankenhauskantine »Chez Pirmin« und ein Internet-Raum für die Patienten. Oder eben aktuell die Neugestaltung der Pforte.

Wie Bürgermeister Rainer Stolz bei der Einweihung betonte, habe sich der Krankenhausförderverein mit deren Optimierung wieder besonders hervorgetan. Dies funktioniere bestens, weil man stets mit offenen Augen durchs Haus gehe und dabei immer etwas Neues entdecke. Auch Geschäftsführer Martin Stuke freut sich darüber, dass die »Visitenkarte des Krankenhauses« nach dem Umbau nun noch patientenfreundlicher geworden sei: Besonders aufgrund des zweiten OPs, durch den sich die Zahl der



Über die neu gestaltete Pforte des Stockacher Krankenhauses freuen sich besonders (v.l.n.r.) Geschäftsführer Martin Stuke, Hubert Steinmann, Elisabeth Bürgermeister, Gudrun Stolz, Karl Kuppel, Angelika Lempp, sowie Werner Gaiser vom Krankenhausförderverein, Bürgermeister Rainer Stolz und Krankenhaus-Mitarbeiterin Astrid Funk (vorne).

Aufnahmen auf etwa 40 pro Tag erhöht habe, sei der Arbeitsaufwand gestiegen. Herzstück der neuen Pforte mit jetzt zwei getrennten Arbeitsplätzen ist die Aufnahme. Die mag zwar, wie Bürgermeister Stolz zugab, noch gewöhnungsbedürftig sein, doch bie-

tet sie jene Privatsphäre, die eine Patientenaufnahme nun einmal haben sollte. Nach dem Umbau, bei der eine Wand herausgerissen wurde, bleibt das »Schalterle« für allgemeine Informationen nach wie vor bestehen. Für weitergehende An- gelegenheiten werden Patien-

ten nun durch eine Tür herein- gebeten und von Mitarbeitern wie Astrid Funke betreut. Wie der Vorsitzende des Kran- kenhausfördervereins Hubert Steinmann betonte, habe das Projekt aber auch gezeigt, dass man an seine Grenzen gestoßen sei. Damit sprach Steinmann weniger die Kosten von etwa 40.000 Euro als vielmehr die zeitaufwändigen Detailarbeiten an. Sein besonderer Dank hier- für galt den Vorstandsmitglie- dern Angelika Lempp und Gud- run Stolz. Zusätzlich erstrahlen auf Initia- tive des Fördervereins sämtli- che Patientenzimmer des Kran- kenhauses in neuem Glanz. Ne- ben einem neuen Anstrich in gelbgrün und orange sowie passenden Wanddekorationen und Vorhängen wurden neue Tische und Stühle angeschafft. **Informationen zum »Verein zur Förderung des Städtischen Krankenhauses Stockach e. V.«, in der Straße Am Stadtgarten 10 in 78333 Stockach, gibt es beim Vorsitzenden Hubert Steinmann unter der Telefon- nummer 07771/77 29 sowie der E-Mail-Adresse hubert.steinmann@allianz.de.**



Laut Tobias Graf von den Stadtwerken werden im Stockacher Park- haus im Hägerweg ab Montag, 4. November, für etwa zwei Wochen Reinigungsarbeiten vorgenommen. swb-Bild: Stadtwerke

Kampf den Graffiti

Aufgang im Parkhaus geschlossen

Stockach (swb). Das Parkhaus im Hägerweg in Stockach bleibt ab Montag, 4. November, für etwa zwei Wochen ge- schlossen. Grund, so teilen die Stadtwerke als Betreiberin mit, sind Reinigungsarbeiten. Die Wandschmierereien im Trep- penaufgang sollen nämlich durch Malerarbeiten entfernt werden. Währenddessen ist der Treppenaufgang gesperrt, doch der Zugang zu den Parkdecks ist über die Gehsteige in den Auf- und Abfahrten möglich. Fußgänger und Kraftfahrer werden um besondere Vorsicht und Rücksichtnahme gebeten. Während der Sperrung werden

die verschmutzten und mit Graffiti beschmierten Wände, Decken und Türen gereinigt und neu gestrichen. Die farbli- che Kennzeichnung der Zugän- ge zu den Parkdecks wird mit neuem Lack aufgefrischt. Eine gut sichtbare Beschriftung im Treppenaufgang und an den Türen soll den Nutzern die Ori- entierung erleichtern. Boden, Treppenstufen, die Aufzugtü- ren und Geländer erhalten ebenfalls einen neuen Anstrich. »Neben dem Treppenaufgang ist in diesem Jahr auch die Sa- nierung des Aufzugs geplant«, so Tobias Graf, Stadtwerke- Mitarbeiter im Bereich Technik.

NEUBAU GEMEINDEHAUS IN ESPASINGEN

WERNER UND ERIKA MESSMER HAUS: EINWEIHUNG AM 3. NOVEMBER

Große Lösung von Generationen für Generationen – Gebürtige Espasinger spenden

Die Geschichte des neuen Dorfge- meindehauses ist ein Generatio- nenprojekt und nahm in den 1970er Jahren seinen Anfang, wie Ortsvorsteher Andreas Bernhart erklärt. Jeder seiner Vorgänger habe nämlich ein notwendiges Grundstück der jetzt 5.000 Qua- dratmeter großen Fläche gekauft. Doch eigentlich begann das Kapi-

tel noch früher - mit der Geburt, Kindheit und Jugend von Werner und Erika Messmer in Espasin- gen. In Erinnerung an diese Zeit und als Wohltat für all jene, die in der Region an dem Erfolg des Messmer Unternehmens TRW teilhatten, beteiligte sich die Wer- ner und Erika Messmer Stiftung mit einer Spende von einer Mil-

lion Euro an dem Bau, der ihren Namen tragen wird. Insgesamt belaufen sich die Kosten für das neue Dorfgemeindehaus auf etwa 3,2 Millionen Euro. Etwa 1,2 Mil- lionen Euro davon schultert die Stadt Stockach, dazu kommen unterschiedliche Landesmittel in einer Gesamthöhe von etwa einer Million Euro. Zudem wurden viele

Stunden Eigenleistungen etwa von der Feuerwehr geleistet. Wie Ortsvorsteher Bernhart betonte sei der Verkauf der Alten Feuer- wehr abgeschlossen, für das alte Gemeindezentrum sei Käuferin- teresse vorhanden, er hoffe bis Ende des Jahres auf den Vollzug. Für den Kindergarten gäbe es noch keine Interessenten.



Die Werner und Erika Messmer Stiftung der gebürtigen Espasinger spendete eine Million Euro für das Neue Dorfgemeindehaus. swb-Bild: Archiv (pud)

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.

FLIESEN GREINER

Meisterbetrieb

WIR FLIESEN QUALITÄT!

Himmelreichstraße 14
78333 Stockach
Telefon 07771/91 47 13
www.fliesen-greiner.de

Wir bedanken uns für den Auftrag

Handwerk mit Tradition
80 Jahre
Firma Lempp - 1933-2013

Lempp

Sanitär · Heizung · Blechnerei

Haustechnik Lempp Sanitär · Heizung · Blechnerei
Radolfzeller Straße 31 · 78333 Stockach · Telefon 077 71/9 38 00
info@lempp-stockach.de · www.lempp-stockach.de

ligas GmbH

Liebenau Gebäude- und Anlagenservice GmbH

Die Spezialisten für effiziente Gebäudeleittechnik gratulieren herzlich zur Eröffnung.

www.ligas-gmbh.de

Boos ELEKTROTECHNIK

Auf alle Fälle:

Kapellenstraße 6
78343 Gaienhofen

Tel. 0 77 35 / 44 2
Fax 0 77 35 / 35 24

E-Mail: Boos.Elektrotechnik@t-online.de

Ausführung der gesamten elektrotechnischen Anlagen.

Ihr Ansprechpartner für alle Estrich-, Isolier- und Dämmarbeiten.

Müller Estrich GmbH

Daniel Müller · Meisterbetrieb

Flexibel – zuverlässig – pünktlich.

Wir beraten Sie gerne und kostenlos!
88682 Salem-Beuren, Bächenstr. 31, Tel. 075 54/82 60, Fax 075 54/82 93
Internet: www.estrich-mueller.de E-Mail: vertrieb@estrich-mueller.de

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau.

kleiner metallbau

Geländer
Balkone
Treppen
Überdachungen
Zäune
Edelstahl

Hinterhofen 12
78253 Eigeltingen
Telefon 07774/920139
Telefax 077 74/72 84
www.kleiner-metallbau.de

Ausführung der Schlosserarbeiten

NEUBAU GEMEINDEHAUS IN ESPASINGEN

WERNER UND ERIKA MESSMER HAUS: EINWEIHUNG AM 3. NOVEMBER

Das künftige Herz des Dorfes Feuerwehr, Kindergarten, Gemeindezentrum in einem Gebäude

Das Werner und Erika Messmer Haus ist ein multifunktionales Gebäude für alle Espasinger, bietet es doch Platz für bis zu 26 Kindergartenkinder, 25 aktive Feuerwehrmänner und die Jugendfeuerwehr - und ist als Gemeindezentrum der Ort für Begegnungen und Veranstaltungen von 700 Espasingern. Auch Ortsvorsteher Andreas Bernhart hat künftig hier sein Büro direkt neben dem großen Festsaal im ersten Obergeschoss. Am Sonntag, 3. November wird das neue Dorfgemeinschaftshaus in der Seestraße 4 in Espasingen ab 9.30 Uhr feierlich eingeweiht. Dann haben alle interessierten Bürger die Möglichkeit, das Werner und Erika Messmer Haus von innen kennenzulernen. Das Besondere an dem neuen Dorfgemeinschaftshaus ist die »Große Lösung«, die Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz aufgrund der äußeren Voraussetzungen 2009 vorgeschlagen hatte. Feuerwehrtrakt, Kindergarten, Gemeindezentrum und Ortsvorsteherbüro konnten

Wir gratulieren zum Neubau!
DANDLER Türen & Tore - Inspiration für Ihr Zuhause.



DANDLER
...und nicht weniger.
Am Hermannsberg 2
78333 Stockach
www.dandler.de



Ing.-Büro für Elektrotechnik PETER KIRNER
Öschlestraße 10 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 97 24 37
E-Mail: info@ibkirner.de · Internet: www.ibkirner.de

VERMESSUNGSBÜRO Dipl.-Ing. (FH) R. Kreuz · BDB, 78333 Stockach, Heideweg 3, Tel. 07771/93160, Fax 07771/931621

FRITZ LINDENMAYER GmbH
BAUUNTERNEHMUNG · SCHLÜSSELFERTIGBAU

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau!
Fuchsweg 3a
78351 Bodman-Ludwigshafen
Tel. 0 77 73 / 52 98 · Fax 0 77 73 / 13 83

Wir gratulieren zum Neubau!
STREHL Baustatik · Stockach · Sauldorf
Roland Strehl Dipl. Ing. (FH) Am Hochgericht 37 D-78333 Stockach Wackershofen 14 D-88605 Sauldorf
Fon 07771-920033 Fax 07771-920034 info@baustatik-strehl.de www.baustatik-strehl.de



sich trotz der modernen Architektur etwa durch die braune Farbplatte, die einen ähnlichen



Das Neue Dorfgemeinschaftshaus in der Dorfmitte von Espasingen beherbergt Kindergarten, Feuerwehr, Gemeindezentrum und Ortsvorsteher.

Farbton auf der Höhe der Nachbarhäuser aufgreife, gut in die Umgebung einpasse.

Mit Leben füllen

Wie das Dorfgemeinschaftshaus ist auch der Zugang für

den eingruppigen Kindergarten, mit großzügiger Außenfläche, vom Dorfplatz per separatem

Rot-weiß steht für Feuerwehr

Eingang möglich. Kindergartenküche, Intensivraum für Vorschulkinder, Werkraum, Ruhe- und vor allem der Bewegungsraum bieten sehr gute Voraussetzungen für einen sorgenfreien Kindergartenbesuch. Vorrangig als Bewegungsraum genutzt bietet der Multifunktio-

nale Raum, erdgeschossig zwischen Gemeindezentrum und Kindergarten gelegen, zudem Platz für kleinere Veranstaltungen mit bis zu 60 Personen. Aber auch Chorgemeinschaft, Damengymnastik, Zumba Aerobic und der Musikverein Espasingen sind hier beziehungsweise im darüberliegenden Festsaal aktiv. Doch wie Ortsvorsteher Bernhart betont, müsse das Neue Dorfgemeinschaftshaus erst mit Leben erfüllt werden. Dies biete Chancen für Espasingen über die Dorfgrenzen hinweg. Denn das Werner und Erika Messmer Haus sei als Veranstaltungsort für die Gesamtstadt Stockach konzipiert und auch vorgesehen und Espasingen werde damit näher an die Kernstadt heranrücken, so Bernhart.

wehrtrakt mit zwei Stellplätzen, Umkleideräume, Schulungsraum mit Beamer und kleinem Büro, die sehr viele Arbeiten in Eigenleistung realisiert haben. Übrigens für das Dorfgemeinschaftshaus wurde keine neue Heizung installiert, sondern die bestehende Heizung aus dem Alten Rathaus genutzt, das künftig Räume für Vereine bereitstellt.

Schreinermeister Harald Bäumle
...einfach meisterlich
BAUMLÉ

Vielen Dank
für die Aufträge:
Kindergartenmöbel und Festsaal-Parkett

Übrigens:
Wir verlegen auch Parkett in Ihrem Badezimmer.
Jetzt informieren!

In Stockach und Mühlingen
Telefon 07771 87343-7
Schreinermeister-Baeumle.de

SCHREINEREI HARALD GENG GMBH
BERGERHOF 2, 88634 HERDWANGEN
TELEFON (07557) 1500
WWW.HOLZ-GENG.DE

Holz ist gengial!

SCHREINEREI HOLZBAU FENSTERBAU

WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

Kathrin Reihs
Tel. 077 71/9331-12
k.reihs@wochenblatt.net

Veronica Aloe
Tel. 077 32/9909-44
v.aloe@wochenblatt.net

3 von 4
DREI VON VIER LESEN DAS WOCHENBLATT
Wir gratulieren zum Neubau!

Wir lieferten und verlegten Linoleumboden.

Raumausstattung Handwerk

BENKLER
Dekostoffe – eigenes Nähatelier – Gardinen – Polsterie – Möbelstoffe
PVC-Designbeläge – Parkett – Laminat-Teppichböden
Tapeten – Rollläden – Sonnenschutz
Markisen

Hauptstraße 48 - 78355 Hohenfels - Tel. 07557/218 - Fax 07557/8476
Mail: info@raumausstattung-benkler.de - www.raumausstattung-benkler.de

Herzlichen Glückwunsch zur Eröffnung!

StaufenFleisch® und Staufeico® – Frischfleisch aus dem eigenen MEGA MetzgerSchlachthof | Internationale Schinken- und Käsespezialitäten | Frischfleisch | Feinkost und Delikatessen | Weine und Spirituosen | Tagesfrische Marktware | Regionale Spezialitäten | Tiefkühl- und Convenience-Produkte | Asiatische und mediterrane Spezialitäten | Gläser und Hotelporzellan | Gastronomiebedarf | Tischwäsche | Berufsmode | Berufsschuhe | Geräte und Maschinen | praxisingerechte CAD-Küchenplanung | Service- und Reparatur-Werkstatt | Seminar-Service.

MEGA Stockach Das Fach-Zentrum für die Metzgerei und Gastronomie GmbH
Reichmauring 1 | 78333 Stockach | Tel. (077 71) 93 40-0 | Fax - 444
info@mega-stockach.de | www.mega-stockach.de | www.staufenfleisch.de

RANDEGGER
ACE-Vitamin-Drink
Nur 23,3 kcal je 100 ml

AE
ACE-Vitamin-Drink
Nur 23,3 kcal je 100 ml

Hildebrand
ERDBEWEGUNG - CONTAINERDIENST

Wir bedanken uns für den Auftrag.
In Neustückern 9 · 78351 Bodman-Ludwigshafen
Tel. 0 77 73 / 56 46 · Fax 0 77 73 / 72 15 · www.erdbewegung-hildebrand.de

Wir gratulieren – Ihr leistungsfähiger Partner für alle Stuckateurarbeiten
78354 Sipplingen
Tel. 07551/1329
Fax 07551/65044

Märte GmbH
88045 Friedrichshafen
Tel. 07541/32677
Fax 07541/24727

• Innenputz • Außenputz • Trockenbau • Brandschutz • Akustikdecken
• Stuck • Vollwärmeschutz • Schallschutz • Gerüstbau • Altbausanierung

MARCONI KNAUF